

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 60 (1998)
Heft: 3

Rubrik: Maschinenmarkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grunderco

50 Jahre Importeur von New Holland

Die Firma Grunderco nutzte den Rahmen der AGRAMA in St. Gallen, um einen Geburtstag anzukündigen: Seit 50 Jahren arbeitet Grunderco mit dem Weltkonzern New Holland im Erntebereich zusammen. Die Firma wurde 1925 von Rudolf Grunder in der Nähe von Genf gegründet mit dem Ziel, die ersten Bindemäher zu verkaufen. 1948 lieferte New Holland die ersten Hochdruckballenpressen aus den USA, und 1973 übernahm Grunderco den Schweizer Import aller Erntemaschinen von New Holland (New Holland, Fiatagri, Laverda, Hesston, Braud). Grunderco mit Sitz in Satigny GE und Zweigniederlassungen in Aesch LU und Mathod VD zählt damit zu den führenden Grosseernte-Spezialisten in der Schweiz und behauptet sich auf einem hart umkämpften Markt: Noch 1989 konnten 8 Anbieter 207 Mähdrescher verkaufen. Im letzten Jahr mussten sich 6 Anbieter den Markt von 98 Einheiten teilen.

Grunderco ist mit New Holland (NH) nach eigenen Angaben auf dem Schweizer Markt an erster Position bei den Verkäufen von Mähdreschern



50 Jahre Zusammenarbeit: Carlo Lambro, zuständig für den Verkauf von New Holland Erntetechnik in Zentraleuropa, überreicht dem Seniorchef von Grunderco einen Wandschmuck zur Erinnerung.

(Zahlen von 1977): 98 (NH: 30), Grossballenpressen: 27 (NH: 15), Rundballenpressen: 215 (NH: 41), Kleinballenpressen: 70 (NH: 29) und an zweiter Position bei den Selbstfahrhäckseln: 13 (NH: 4). Hinzu kommen 30 verkaufte Traubenerntemaschinen in der Schweiz mit einem Anteil von 23 Einheiten von NH.

AGRAMA St. Gallen

Guter Besuch am Bucher-Stand

Besondere Aufmerksamkeit ernteten die jüngsten Produkte des umfangreichen New Holland-Traktorensortimentes. Die neue Serie TS mit elektronisch-hydraulischem 4fach-Lastschaltgetriebe verkörpert die «Business Class» im Traktorenangebot. Die TNF-Reihe erregte viel Aufsehen mit der Supersteer-Achse mit 76 Grad Einschlagwinkel und mit dem intelligenten Allradantrieb, der sich bei Bedarf selbst aktiviert beziehungsweise ausschaltet.

Im breiten Bucher Landmaschinen-Sortiment fanden der neue hydrosta-

tische Eingrasmäher Elite 10 und die weiterentwickelten Ferrari Wendetracs, mit 5 Modellen von 49 bis 74 PS, besondere Anerkennung. Die Deutz-Fahr-Masterpresse MP 130 war die Attraktion der Lohnunternehmer. Bucher wünscht allen Schweizer Landwirten gutes Gelingen bei den neuen Herausforderungen und steht als kompetenter Berater für eine angepasste Mechanisierung jederzeit gerne zu Diensten.

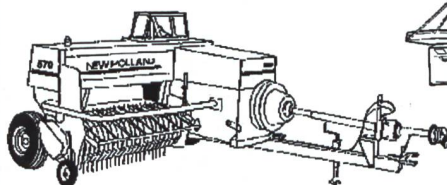
**Bucher Landtechnik AG,
8166 Niederweningen**



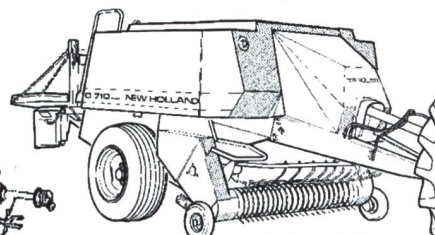
GRUNDERCO

6287 Aesch 041 / 917 27 27

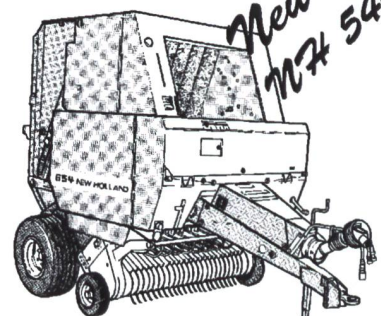
**Das NEW HOLLAND Pressenprogramm
lässt keine Wünsche offen...**



**Kleinballenpressen
in div. Grössen**



**Mini- & Gross-Quader-
pressen für allerhöchste
Ansprüche**



**Rundballen mit
Fixkammer od.
variabler Grösse
bis 180 cm**



IV-Maschinencenter

Einstieg in die Stalltechnik

Unter dem Motto «Rationelle Tierhaltung – kostengünstig und mit wenig Aufwand» ist dem IV-Maschinencenter in Uznach der Einstieg in den Bereich Stalltechnik gelungen. Die umfangreiche, permanente Ausstellung zur Stalltechnik hat sich bereits in den ersten vier Monaten zu einem sehr beliebten Abholcenter entwickelt. Wesentliche Vorteile, wie grosses, vielseitiges Lager, interessante Abholkonditionen, keine Lieferfristen, d.h. im Gegenteil die Möglichkeit der Sofortmitnahme sowie professionelle Beratung sind nur einige Punkte, die unsere Produkte und Dienstleistungen zusätzlich attraktiv machen. Das Sor-

timent reicht vom Grossraum-Kälber-Iglu für 3 bis 8 Tiere über den Kleinstall im Freien, ausziehbare variable Abschränkungen, Weidetore jeder Länge zu Laufstalleinrichtungen für die Selbstmontage. Neuartige Stallsysteme mit modularem Aufbau bis hin zu den verschiedenen Fressgittern für Kälber und Kühe sowie Ziegen und Schafe runden das Programm ab.

In Zusammenarbeit mit der Firma AGRO Gerber hat das IV-Maschinencenter Uznach das Vertriebsgebiet Ostschweiz übernommen. Die IV-Maschinencenter Netstal, Mels und Jonschwil verstärken das Know-how.

Mobilsägewerk

Wood-Mizer Niederlassung in der Schweiz

Wood-Mizer ist ein Hersteller von Mobil-Sägewerken, die in den USA entwickelt und in Polen produziert werden. Im Verkauf sind insgesamt 17 Modelle. Die grösste Maschine mit einer Länge von 6,4 m, das Spitzenmodell LT40 HDD40, sägt pro Minute 18,5 m Eiche mit einer Stärke von 30 cm. Mit den kleineren Modellen zum Beispiel mit dem kürzlich vorgestellten Modell LT 25 sind neue

Anwendergruppen angesprochen worden. Verkauf und Service von Wood-Mizer-Mobilsägewerken sind durch Eröffnung einer Niederlassung in der Schweiz entscheidend verbessert worden: Wood-Mizer Schweiz befindet sich bei B.+I. Steiner-Moolenaar in Schenk LU. Das Unternehmen bietet eine Ausbildung am Mobil-Sägewerk und selbstverständlich einen sehr effizienten Ersatzteilservice. Bruno Steiner und seine Frau Inge bewirtschaften einen kleinen Landwirtschaftsbetrieb. Seit 1994 erzielen sie durch die Störeinsätze mit dem Sägewerk einen Nebenverdienst. Die Erfahrung und das Vertrauen in Maschine und Firma haben sie nun bewogen, die Vertretung für die Schweiz zu übernehmen.

Mobilsägewerke können auf einem geeigneten Fahrzeug direkt in den Wald gefahren werden, wo die Stämme auf die gewünschten Dimensionen eingeschnitten werden. Wood-Mizer Sägewerke haben den Vorteil, dass sie mit sehr feinen Sägeblättern arbeiten können. Damit wird der Holzertrag um bis zu 30 Prozent gesteigert, während sich der Sägemehlanteil um bis zu 60 Prozent reduzieren kann.

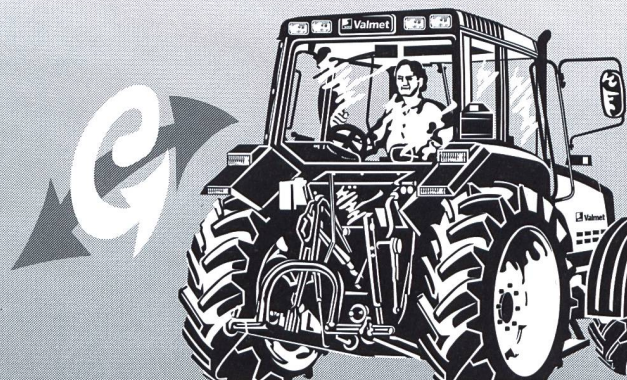
**Wood-Mizer Schweiz,
6214 Schenk**



Rundum...

...wohl fühlen mit
4x4 MEGA POWER, incl. neu-
gestalteter ERGOCAB – Kabine
und besonders mit TWIN TRAC-
Rückfahreinrichtung.

...zufrieden mit skandinavischer
Qualität nach ISO 9001 und
30 Vertretungen plus kompet-
entem Importeur bei
SISU Maschinen AG
in Marthalen.

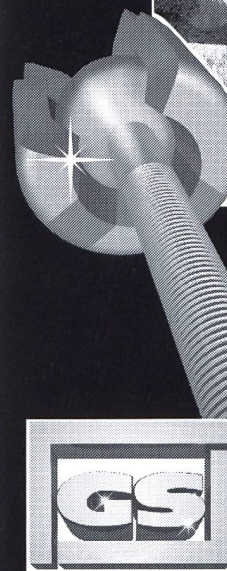


Tatkräftig, mit pfliffigen Ideen:

**VALTRA
VALMET**

Sisu Maschinen AG
CH-8460 Marthalen
Tel. 052 / 319 17 68
Fax 052 / 319 33 63

Der Verschluss mit Köpfchen



**MD-Plus Doppelräder
passen in jeder Stellung**

**Sie brauchen weniger Verschlüsse,
kuppeln Ihre MD-Plus Doppelräder
schneller und sparen Geld**

**Sie ziehen sich automatisch auf die
erforderliche Spannung fest**



**Gebr. Schaad AG
Räderfabrik
4553 Subingen**

**Telefon 032 613 33 33
Telefax 032 613 33 35**

AGRAMA St.Gallen

An Neuheiten mangelte es nicht

Ueli Zweifel

Es mag noch eine Weile dauern, bis sich die Beteiligten zum Zwei-Jahres-Rhythmus der AGRAMA durchgerungen haben. So oder so: Die Ausstellungsbesucher, mit 41 000 gleich viel wie vor zwei Jahren, wussten die gute Ambiance zu schätzen. Sie trafen sich mit Kollegen sowie Firmen- und Gebietsvertretern, setzten sich ins Bild über den technischen Fortschritt und hofften, passende technische Lösungsvorschläge für die betrieblichen Zielsetzungen zu finden. Das bislang beschränkte Platzangebot in St.Gallen mag hinderlich sein; jene Aussteller aber, die es verstanden, sich bei der Präsentation des Sortimentes zu beschränken, machten es dem Messebesucher leichter, Wesentliches zu entdecken.

An der AGRAMA augenfällig: Dramatische Veränderungen in der Landmaschinenbranche. Rapid-Case IH ist nur ein Beispiel von vielen. Ein Blick in den Ausstellungskatalog kann weiterhelfen.

(Bilder: Ueli Zweifel)

Einfache und tierfreundliche Aufstallungssysteme drängen auf den Markt. Noch nicht definitiv bewilligte Liegeboxenmatten auf dem Stand von B & M in Densbüren AG. Die Firma hat sich namentlich auch auf die vielfältigsten Anwendungen von Windschutznetzen spezialisiert.

Hoftechnik

Kunststück – im typischen Graswirtschaftsgebiet gelegen, ist die St.Galler Ausstellung im Vergleich zur AGRAMA in Lausanne stark auf die Tierhaltung und die Rohfutterproduktion ausgerichtet. Dies kommt durch die starke Präsenz der Stallbau- und Stalleinrichtungsfirmen und der Futterbaumaschinen zum Ausdruck.

Generell gehört die Zukunft in der Nutztierhaltung und speziell in der Milchviehhaltung den Laufstallsystemen. Zahlreiche Firmen bieten sehr

preisgünstige flexible Lösungen an. Sie lassen sich zum Teil ab der Stange kaufen, sind kostengünstig und dank des modularen Aufbaus doch anpassbar an wechselnde Bedürfnisse. Solidität und Ästhetik mögen dabei allerdings mitunter auf der Strecke bleiben. Es gibt aber auch spezialisierte Planungsbüros, die bei der Gestaltung und Verwirklichung gezielt auf individuelle Wünsche eingehen können, zu denen selbstverständlich auch die Kostenminimierung gehört.

Ein breites Angebot gibt es bei den

Stalleinrichtungen von den Möglichkeiten bei der Materialwahl und Ausgestaltung der Raumeinteilung über die Liegeboxen, die Entmistungssysteme bis zu den Melkständen und Melkaggregaten. Was letztere betrifft, so hat es an der AGRAMA noch keine Firma gewagt, einen eigentlichen Melkroboter vorzustellen. Alle Hersteller aber haben euterschonende Verfahren entwickelt und die Automatisierung der Milchgewinnung sowie die kontinuierliche Datenerfassung und -auswertung vorangetrieben. Eine grosse Angebotsvielfalt



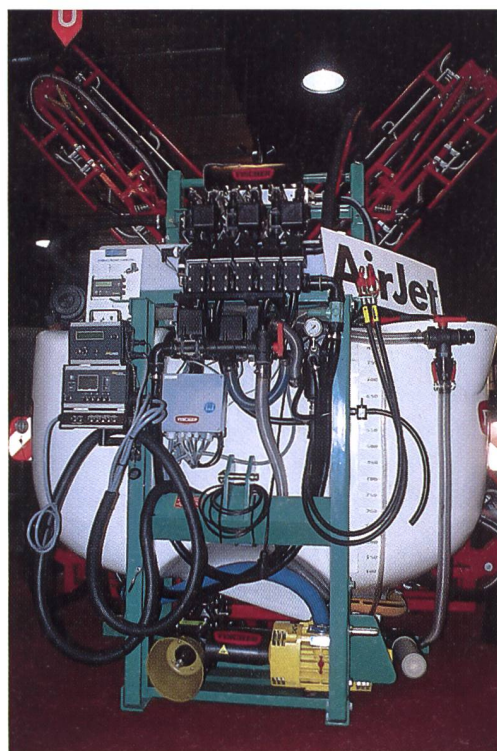


Seitlich verschiebbare Fronthydraulik am Reform Metrac H5.

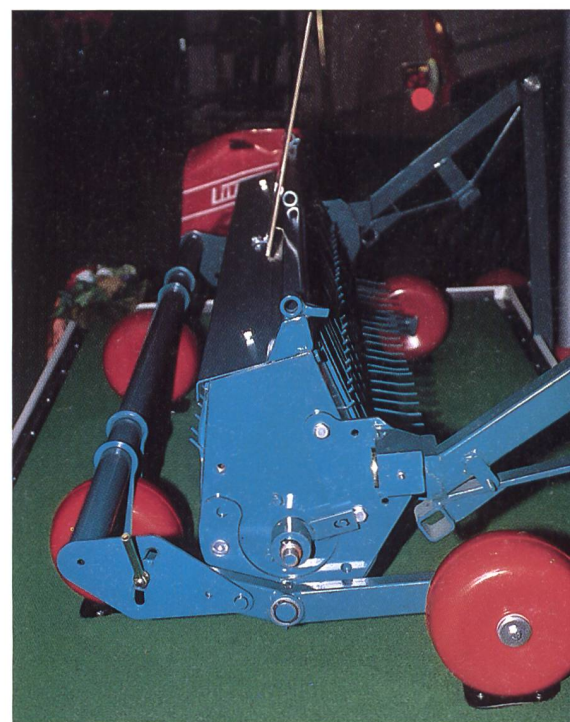
Erstmals in der Schweiz: Das neue Konzept für einen Obstbautraktor von New Holland mit extrem engem Lenkeinschlag und gezielter Ein- und Ausschaltautomatik des Allradantriebs.



Pendelnde Aufhängung der Pickup am Hecklader von Löönd.



Vielversprechende Technik am Pflanzenschutzgerät: Ein Bordcomputer überwacht die Luftinjektion und den Pflanzenschutzmittelstrom und ermöglicht so eine konstante Tropfengrösse unabhängig von wechselnden Einflüssen. Damit soll eine bestmögliche Pflanzenschutzmittelapplikation bzw. eine möglichst geringe Abdrift erzielt werden.



gibt es im Zusammenhang mit dem liberalisierten Milchmarkt bei den Kühlaggregaten auf dem Hof, bei den Apparaten zur Milch- und Milchproduktevermarktung und bei den Reinigungseinrichtungen.

Besonders tierfreundliche Systeme sind gefragt. Entsprechend gross sind die Bemühungen, den Kriterien gerecht zu werden. Die Polsterung in den Liegeboxen ist dabei eine wichtige Komponente. Den Standard gibt die Strohmatratze vor. Da Stroh aber je nach Gebiet Mangelware ist, sind

Grosses Interesse für ein neues Schwaderkonzept von Knüsel, Küssnacht a. Rigi.

Haruwy musste sich nach neuen Geschäftspartnern in der Sätechnik umsehen und macht sich das Know-how für eine typisch schweizerische Konzeption nutzbar.



mehrere Anbieter auf die Idee gekommen, strapazierfähige mit aufbereitetem Autoreifengranulat gefüllte Matratzen zu entwickeln. Deren Tierfreundlichkeit muss sich noch in Testen der Bewilligungsbehörde erweisen.

Für die Entmistung werden mehr und mehr Kleinfahrzeuge eingesetzt. Sie lassen sich auf engstem Raum manövrieren und sind deshalb namentlich in Verbindung mit Altbauten nützliche Helfer. Eine Neuentwicklung für die Schweiz betraf den Mistschieber Scrabée von Miro (Vertretung in der Schweiz: Vögeli und Berger, Hettlingen), dessen Antrieb über zwei integrierte Elektromotoren und induktiv aufgeladene Batterien funktioniert. Wenn wir schon bei der Tierfreundlichkeit sind, so darf noch die elektrische Reinigungsbürste auf dem Stand von Meyer Rothenburg erwähnt werden, die die Tiere durch Anheben der Bürste in Gang setzen. Gegen «Missbrauch» sind verschiedene Sicherheitsmomente eingebaut.

Futterernte

Bei der Rauhfutterernte können wir uns kurz fassen und auf die Artikel zur Futterbergung Seite 20 sowie zur Futterkonditionierung gemäß dem System Kurmann Seite 28 verweisen.

«Kurmann»: Das gibt das Stichwort, um darauf hinzuweisen, dass es glücklicherweise neben Aebi, Rapid und Bucher, Samro-Bystronic usw. noch immer eine Reihe kleinerer und mittlerer Unternehmen gibt, die im beschränkten Markt der Hangmechanisierung moderne Landtechnik herstellen und vermarkten. Zu ihnen gehören Schiltrac GmbH in Tscherlach SG im Transporter-Fahrzeugbau, Lüond bei den Transporteraufbauten und -Pickup sowie Gafner, Wald, Spezialist für eine hangtaugliche Mistausbringung. Diese Firmen konzentrierten ihre Angebotspalette in St.Gallen auf einem attraktiven Gemeinschaftsstand. Mit Premieren für die Hangmechanisierung warteten aber auch Aebi mit dem allradgelenkten und hydrostatisch angetriebenen Terratrak TT 70 und dem TT 50 sowie dem Transporter TP 98 auf. Rapid

setzt bei der Hangmechanisierung voll auf den italienischen Hersteller Pasquali (ausser bei den Motor-mähern selbstverständlich, wo ein Portalmähwerk für einen New Look sorgte). Bucher hat über die Motor-mäherfabrikation hinaus mit dem Zenit und Caron noch ein starkes Bein in der eigenen Landtechnikfabrikation. Hervorragende neue Technik hat mit dem neuen Metrac H5 auch Reform gezeigt, in der Schweiz durch Agromont in Hünenberg ZG vertreten. Auch in diesem Falle ist der Fahrtrieb hydraulisch, und über einen Joystick lassen sich die Fahrriehtung, -geschwindigkeit und das seitenverstellbare Fronthubwerk bedienen. Im übrigen gibt es noch eine ganze Reihe von kleineren Unternehmen, die Futtererntegeräte, namentlich aus Italien, importieren oder sie (wenigstens zum Teil) selber bauen und montieren. Erwähnt sei an dieser Stelle noch die Eigenkonstruktion eines Schwaders für den Frontanbau der Firma Sepp Knüsel in Küssnacht am Rigi. Geringer technischer Aufwand für eine optimale Anpassung an das Gelände, die schonende Futterbehandlung und die ruhige Fahrweise seien wesentliche Vorteile der Innovation.

Ackerbau

Kulturtechnische Massnahmen müssen sich daran orientieren, ob sie die Bodenfruchtbarkeit verbessern und nachhaltig sichern. Nur dann ist langfristig auch die Basis für den wirtschaftlichen Erfolg gelegt. Darauf lassen sich in Abhängigkeit des gewählten Ökoprogrammes gezielt die Massnahmen, Methoden und Organisationsformen planen und auswählen, die am wirtschaftlichsten zum Ziel führen. Pflügen und reduzierte Bodenbearbeitungsverfahren bis hin zur Direktsaat sind mögliche Varianten. Aufgefallen ist, dass es beim Pflügen um die OnLand-Verfahren stiller geworden ist. Für die Bodenschonung bringt OnLand zwar eindeutig Vorteile; nicht von der Hand zu weisen sind aber die höheren Anforderungen an den Traktorfürer und auch die mit dieser Technik verbundenen Mehrkosten. Säkombina-

tionen sind nach wie vor hochaktuell. Haruwy zeigte eine Eigenentwicklung, was die Montage der vorwiegend französischen Komponenten betrifft. Ziel ist es gewesen, durch die Verlagerung des Geräteschwerpunktes nahe an die Hinterachse die Gewichtsverteilung zu optimieren, so dass als Trägerfahrzeug auch ein mittelgrosser Traktor in Frage kommt. Was von den OnLand-Pflügen zu sagen ist, gilt auch für die Direktsäsysteme. Unbestrittene Vorteile für die Bodenschonung und für das Portemonnaie, aber auch Nachteile müssen in einer nüchternen Beurteilung gegeneinander abgewogen werden.

Im Trend sind Pflegemassnahmen, mit denen es gelingt, mit einem vernünftigen Aufwand auf den chemischen Pflanzenschutz zu verzichten oder ihn wenigstens einzuschränken. Aufgefallen ist in diesem Zusammenhang ein Häufelgerät bei Meier Maschinen AG Marthalen, bei dem an der Tragkonstruktion die verschiedensten Dammformungs- und Hackwerkzeuge angebracht werden können. Ähnliche Lösungen bietet selbstverständlich auch der Spezialist im Hackfrucht- und Gemüseanbau Bärtschi-Fobro AG Hüsli an. Diese Firma unterhält auch Beziehungen zum Unternehmen Kress, das in Deutschland Geräte für den Bio-Landbau entwickelt.

Beim chemischen Pflanzenschutz interessierte vor allem die Entwicklung der französischen Firma Teejet auf dem Stand von Fischer SA, Vevey. Wichtigste Komponenten des Systems Air Matic sind ein druckreguliertes Zweikreisssystem für Pflanzenschutzmittelbrühe und Luft in Kombination mit einer neuen Zweistoffdüse, in der Brühe und Luft im Hinblick auf eine konstante Tropfengrösse vermischt werden. Durch die gegenseitige elektronisch gesteuerte Anpassung der Drücke von Flüssigkeit und Luft kann die gewünschte Tropfengrösse beibehalten werden, auch wenn die Ausbringmenge und die Vorwärtsgeschwindigkeit variiert werden. Die Air-Jet-Düsen sind von ihrer Konstruktion her bedeutend weniger auf Verschleiss anfällig als herkömmliche Produkte. Das ganze System kann mit einem Windmesser kombiniert werden, und

auch Ausbaumöglichkeiten bis hin zur GPS-Unterstützung sind gegeben. Global Positioning Farming war im übrigen an der AGRAMA noch kein Thema. Aber was noch nicht ist, kann ja noch werden.

Traktoren

Bei den Traktoren – ja da verwöhnen einen die Innovationen sowieso. Man denke an den leistungsverzweigten, stufenlosen Fahrtrieb bei Fendt, Steyr, Claas und anderen Marken, an die gefederte Achse von Carraro und die neuen New-Holland-Kompakttraktoren. Auf engstem Radius wendend, mit elektronischer Zu- und Abschaltung des Allrads ausgerüstet, bringen sie für viele Betriebe eine echte Komfort- und Leistungserweiterung. John Deere zeigte die neue Traktorenbaureihe 6010 mit noch stärker automatisierter Getriebetechnik und mit den von der 6000er Serie her bekannten PowerTech-Motoren. Diese zeichnen sich durch einen sehr hohen Drehmomentanstieg aus und vor allem auch durch hervorragende Werte hinsichtlich Wirkungsgrad und Abgasqualität.

Perspektiven

Nirgendwo sonst als bei den Traktoren ist die Globalisierung in der Landtechnikbranche so virulent. In der Tat überrascht es einen, wenn man mit eigenen Augen sieht, wie renommierte Traktorfirmer zwar nicht unbedingt von der Bildfläche verschwinden, die Management-Strategien in den Konzernspitzen aber nicht nur auf die Produktion, sondern augenfällig auf alle Vermarktungsstufen durchschlagen bis hin zu den Importeuren und Händlern. Die Beispiele: Deutz auf dem Stand von Same-Deutz-Fahr Schweiz AG und Case zusammen mit Steyr auf dem Stand von Rapid. Diese Entwicklung ist bekanntlich nicht nur bei den Traktoren zu beobachten, sondern zum Beispiel auch bei der Verschiebung der Kuhn-Palette zu Agriott oder durch die Verselbständigung des Importes von Lemken-Bodenbearbeitungsgeräten. Welche Verschiebungen im Markt wird wohl die Allianz bzw. die Integration von Fendt im AGCO Konzern auslösen? Zw.



CLAAS
DER ERNTESPEZIALIST

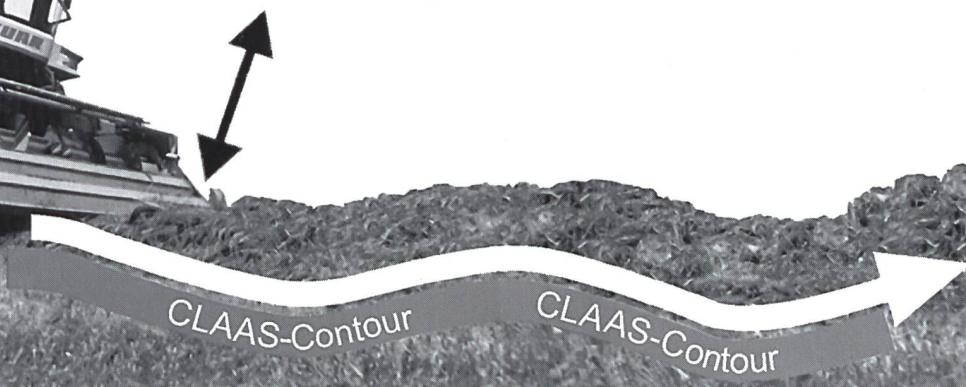


JAGUAR

**Die innovative Häckseltechnik –
Leistung neu definiert**



Der Jaguar hat immer Saison!



Zentral und Westschweiz:



Niedermattstrasse 25
4538 Oberbipp
Tel. 032 636 66 66

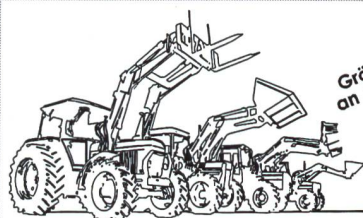
Unser Mitarbeiter für Beratung und Verkauf:
Robert Wüthrich, Faoug
Tel. 026 670 15 18, Natel 079 208 30 82

Ostschweiz:



MEIER MASCHINEN AG
8460 MARTHALEN
Tel. 052 305 42 42

Unser Mitarbeiter für Beratung und
Verkauf:
Werner Winkler
Natel 079 420 82 75



Grösste Auswahl
an Arbeitsgeräten!



Quicke
Freisichtfrontlader

Unschlagbar in Qualität, Technik und Preis!



SOFTDRIVE Lastdämpfer:
Einführungspreis bis zum 31.3.98!
Für Lader Serie Q. Profitieren Sie!

speriwa
Maschinen und Ersatzteile

4704 Niederbipp
Tel. 032 633 23 63
Fax 032 633 13 01

Landwirtschaftliches
Bau- und Architekturbüro **LBA**
des Schweizerischen Bauernverbandes

Gratis-Information

Name/Vorname _____

Adresse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

☐ Bitte senden Sie mir Unterlagen

Weitere Büros in:

LBA Brugg
Laurstrasse 10, 5200 Brugg, Tel. 056 462 51 22

Brig, Heiligenschwendi, Küssnacht a.R., Meikirch/BE,
Sarnen, St.Gallen, Trimis, Weinfelden, Winterthur